

DRUCK- UND VERLAGSHAUS FRANKFURT AM MAIN GMBH

zur Kenntnis an : Aktionsbüro „DIE HIMMLISCHEN VIER“,
Presseabteilung Stefan Eggerding

Druck- und Verlagehaus Frankfurt am Main GmbH - 60266 Frankfurt am Main

NEULAND FÜR UNANNAHMELOSIGKEIT
60266 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 21 88 - 1
Online www.frankuei.de

An den
Polizeipräsidenten von Berlin
Platz der Luftbrücke

ROTATIONSPRESSEDRUCK
63257 Neu-Isenburg
Telefon 061 02 / 282 - 0

12101 Berlin

BETRIEBSRAT

KA/SW

3312 / 3378

23. Dezember 2004

Sehr geehrter Herr Polizeipräsident,

mit großer Empörung haben wir davon erfahren, dass eine Antikriegsaktion am 8. Mai 2005 mit dem Namen "Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER" möglicherweise nicht seine geplante Route vom Reichstag nach Potsdam nehmen darf, weil zeitgleich ein Aufzug der NPD, bzw. ihrer Jugendorganisation "Junge Nationaldemokraten" stattfinden soll unter der Losung "Schluss mit der Befreiungslüge".

Als Gewerkschafter halten wir es für unabdingbar, dass die Erinnerung an die Befreiung von Faschismus und Krieg aufrechterhalten wird, in welcher Form auch immer.

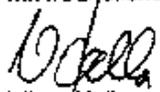
Wie wir erfahren haben sollen auch Angehörige der Veteranenverbände der Alliierten Ihre Teilnahme an der Antikriegsaktion "DIE HIMMLISCHEN VIER" zugesagt haben (darunter die letzten beiden Lebenden Soldaten der US-Armee und der Roten Armee, die sich bei Torgau die Hände gereicht haben).

Diese Menschen haben unter Einsatz ihres Lebens uns und die ganze Welt von der Nazibarbarei befreit und es wäre also nicht nur ein Affront uns Antifaschisten in der Bundesrepublik gegenüber, sondern auch ein Affront den Veteranen der Alliierten gegenüber, die Aktion "DIE HIMMLISCHEN VIER" nicht stattfinden zu lassen und stattdessen einen Naziaufmarsch zu genehmigen.

Da die Antikriegsaktion bereits am 4. Oktober 2004 angemeldet wurde und der Naziaufmarsch erst einen Monat später ist es uns unverständlich, wie diese vorläufige Entscheidung zustande gekommen ist, denn formalrechtlich müsste allein schon deshalb der Antikriegsaktion der Vorzug gegeben werden.

Wir bitten Sie deshalb, dafür Sorge zu tragen, dass die Antikriegsaktion "DIE HIMMLISCHEN VIER" in ihrer geplanten Form stattfinden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Viktor Kalla
Betriebsratsvorsitzender

gez. Marcel Bathis
Vertrauenskörperleitung